



د پښتون ټولنيز ولسو ليز گوند

**Pashtoon Social Democratic Party
(PSDP)**

Sozialdemokratische Partei der Paschtunen

Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen

Kurze Vorstellung der Grundziele der Sozialdemokratischen Partei der Paschtunen (PSDP)

Ziel dieses Programms ist es, den Mitgliedern, Unterstützern und Sympathisanten der Sozialdemokratischen Partei der Paschtunen (PSDP) die Ziele der Partei näherzubringen.

Diese Grundziele sind nicht im Detail beschrieben, sondern stellen eine kurze Zusammenfassung einiger Ziele der Partei dar, die sich an den aktuellen Gegebenheiten des Landes und der Region orientieren.

Ein tiefer Blick in die Geschichte der Paschtunischen Gebiete zeigt, dass sich in verschiedenen Epochen immer wieder nationale und volksbefreiende Bewegungen gegen koloniale Invasoren formiert haben.

Im Jahr 1929 entstand unter der Führung des großen paschtunischen Anführers Khan Abdul Ghaffar Khan (bekannt als Fakhr-e-Afghan Bacha Khan) die gewaltfreie Freiheitsbewegung der Khudai Khidmatgar, als Reaktion auf die britische Kolonialmacht. Die (s.1)

Sozialdemokratische Partei der Paschtunen (PSDP) ist ein. (s.2)
Teil dieses nationalen Bewegungsgeistes.

Nach der Invasion sowjetischer Truppen in Ober-Paschtunistan sahen einige Unterstützer dieser Bewegung die Notwendigkeit, eine Partei zu gründen, die auf echten demokratischen Prinzipien, paschtunischer Tradition und sozialer Gerechtigkeit beruht.

Nach langer Vorbereitung, Bemühungen und Kontakten untereinander wurde am 1. Januar 1981 beschlossen, die Sozialdemokratische Partei der Paschtunen (PSDP) zu gründen. Unter der Führung des verstorbenen Dr. Kabir Stori wurde ein Komitee gebildet, dem die bedeutenden Persönlichkeiten Ali Khan Mehsud, Liaqat Watanpal und der verstorbene Qudus Tandar angehörten. Dieses Komitee erhielt den Auftrag, das Parteiprogramm und die Satzung zu entwerfen.

Das Grundsatzprogramm der Partei wurde sowohl im In- als auch im Ausland von Unterstützern der paschtunischen Freiheitsbewegung gebilligt und am 27. Februar 1981 auf einer Gründungsversammlung offiziell angenommen.

Die Partei wurde somit formell gegründet. Unter der Führung von Dr. Kabir Stori vereinten sich Paschtunen aus dem gesamten paschtunischen Raum – von Ost bis West – auf einer gemeinsamen Plattform. So wurde das Ziel der Einheit der Paschtunen konkret verwirklicht.

Die Sozialdemokratische Partei der Paschtunen (PSDP) betrachtet sich als gemeinsames nationales Haus aller Paschtunen und als ihre kollektive Stimme.

Sie kämpft unermüdlich für das Erwachen des paschtunischen Nationalbewusstseins, die Erringung von Rechten im Rahmen demokratischer Strukturen, Wohlstand, Entwicklung,

**Unabhängigkeit und nationale Einheit – im Einklang mit (s.3)
paschtunischen Werten, Traditionen, Bräuchen und der Ethik des
Paschtunwali.**

**Trotz zahlreicher Herausforderungen, Schwierigkeiten und
Prüfungen hat die Partei ihre Flamme lebendig und leuchtend
gehalten.**

**Auch kulturelle Vereinigungen sowie politische und unpolitische
Bewegungen innerhalb und außerhalb des Landes sind Ergebnis,
Produkt oder Frucht der PSDP.**

**Die Paschtunen sind ein untrennbares Ganzes. Die PSDP ist davon
überzeugt, dass ohne die Wiedererlangung ihrer nationalen Identität
die sozialen Probleme der Paschtunen nicht gelöst werden können und
kein Paschtune seine Würde, Ehre und Anerkennung finden kann.**

Grundwerte:

- 1. Paschtunwali, soziale Verantwortung und Demokratie bilden das
Fundament der Sozialdemokratischen Partei der Paschtunen
(PSDP).**
- 2. Die Amtssprache der Partei ist Paschtu.**
- 3. Entsprechend den demokratischen internationalen Normen soll
die Sprache der Bevölkerungsmehrheit zur offiziellen, nationalen
und Bildungssprache des Landes werden.**
- 4. Die PSDP setzt sich für die Förderung und Entwicklung der
Muttersprachen der nationalen Minderheiten im Land ein.**
- 5. Die Paschtunen sind eine friedliebende und friedensstiftende
Kraft in der Region. Ohne nationale Einheit, Wohlstand und
Ruhe der Paschtunen kann es in der Region keinen Frieden und**

keine Stabilität geben.

(s.4)

Daher kämpft die PSDP auf friedlichem Weg für die nationale Einheit der Paschtunen – dies ist ihr zentrales Anliegen und oberstes Ziel.

- 6. Die PSDP steht in ideologischer Nähe und Verbindung zu anderen Parteien, Bewegungen und Organisationen, die aus der gewaltfreien Bewegung Khudai Khidmatgar hervorgegangen sind, und hat stets mit ihnen zusammengearbeitet.**
- 7. Die PSDP achtet und ehrt die Opfer, Kämpfe und Verdienste aller ihrer nationalen, politischen und gesellschaftlichen Führungspersönlichkeiten.**
- 8. Die Partei hat den 12. November als den Tag der Einheit der Paschtunen benannt und feiert ihn seit dem Jahr 1993 jedes Jahr auf vielfältige Weise.**
- 9. Die PSDP tritt für den Fortschritt und die Festigung des heiligen Islams ein, achtet jedoch zugleich alle anderen Glaubensrichtungen und Religionsfreiheit, schützt die religiösen Rechte anderer und setzt sich für einen respektvollen Umgang ein.**
- 10. Das Leben ist eine Gnade des Allmächtigen Gottes für seine Schöpfung. Die Paschtunische Sozialdemokratische Partei (PSDP) misst dem Leben, der menschlichen Würde und dem Respekt vor dem Menschen höchste Bedeutung bei. Niemand darf körperlich oder seelisch/geistig unmenschlich gequält werden. Alle Menschen sollen in allen Lebensbereichen gleiche Rechte genießen.**
- 11. Freiheit ist ein angeborenes, natürliches und grundlegendes Recht des Menschen. Die PSDP fordert uneingeschränkte Meinungs-, Gedanken-, Rede-, Schreib-, Versammlungs-, Demonstrations- und Streikfreiheit, unabhängig von Hautfarbe, Geschlecht oder ethnischer Herkunft.**

12. Die PSDP strebt eine Gesellschaft an, in der jeder Mensch (s.5) frei und unabhängig seine Persönlichkeit entwickeln und sich am politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben im Dienst der Gemeinschaft beteiligen kann.

13. Die PSDP lehnt jede Form von Diktatur, Autoritarismus und Einparteiensystemen ab, die die Freiheit und Rechte der Menschen unterdrücken. Sie strebt eine gerechte Regierung im demokratischen Sinne an, in der die Rechte aller ethnischen Gruppen im Verhältnis zu ihrer Bevölkerungszahl geschützt sind.

14. Die PSDP arbeitet mit sozialdemokratischen, demokratischen und zivilgesellschaftlichen Parteien und Organisationen im In- und Ausland zusammen, wenn gemeinsame Ziele und Werte bestehen.

15. Die PSDP setzt sich auf internationaler Ebene für die Anerkennung des Landes auf Augenhöhe ein und strebt freundschaftliche, respektvolle und gleichberechtigte Beziehungen zu Nachbarländern und friedlichen Staaten in politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen an.

16. Die PSDP schafft Kooperationsmöglichkeiten mit Nationen, mit denen gemeinsame regionale wirtschaftliche Interessen bestehen, um wirtschaftliche Allianzen im Sinne regionaler Entwicklung zu fördern.

17. Sprache ist ein Ausdruck nationaler Identität und spielt eine bedeutende Rolle im menschlichen Leben. Die PSDP sieht es als zentrale Aufgabe, die paschtunische Sprache, Kultur, Kunst und Literatur zu fördern und umfassend weiterzuentwickeln.

18. Die drei Staatsgewalten – Legislative, Exekutive und Judikative – sollen auf den Grundsätzen der Paschtunwali (traditionelle paschtunische Lebensweise) beruhen, und die Entscheidungen der paschtunischen Ratsversammlungen (Jirgas) sollen offiziellen Charakter erhalten. (s.6)

19. Bildung, Lehre und Ausbildung sind grundlegende Rechte jedes Bürgers des Landes.

20. Schulbildung bis zur 10. Klasse ist verpflichtend für alle Bürger. Der Staat übernimmt die Kosten und Organisation der höheren Bildung bis zu ihrem Abschluss.

21. Bildung soll allen Menschen die Möglichkeit bieten, ihre Fähigkeiten und Talente ohne Hindernisse zu entfalten. Jeder soll entsprechend seinen Interessen, Fähigkeiten und gesellschaftlichen Bedürfnissen frei seinen Beruf und Bildungsweg wählen können.

22. Berufsausbildung und Fachschulen verdienen besondere Aufmerksamkeit, da sie einerseits zur Entwicklung des Landes beitragen und andererseits den Einzelnen befähigen, selbstständig zu leben.

23. Die PSDP schafft sichere Rahmenbedingungen für die ganzheitliche Entwicklung der Jugend – als künftige Kraft des Landes – durch Bildung, Ausbildung und Zugang zu moderner Technologie.

24. Die PSDP ergreift gezielte Maßnahmen zum Aufbau und Ausbau von Bildungs-, Forschungs- und Informationszentren, Bibliotheken, Primar-, Sekundar-, Berufs- und Fachhochschulen sowie wissenschaftlichen Instituten im ganzen Land. (s.7)

25. Staatliche Forschung soll gestärkt und ihre Ergebnisse zum Nutzen der Gesellschaft und ihrer Entwicklung eingesetzt werden.

26. Die PSDP sieht es als ihre Aufgabe an, in benachteiligten und kriegsbetroffenen Regionen Analphabetismus zu bekämpfen, moderne Wissenschaft und Technologie zu nutzen und dort Bildungseinrichtungen, Schulen und Universitäten aufzubauen.

27. Die PSDP legt besonderen Wert auf die Bildung von Frauen, damit sie aktiv zum Wiederaufbau und zur Entwicklung des Landes in allen Lebensbereichen beitragen können.

28. Die PSDP entwickelt effektive Programme zur Förderung der Industrie, der Produktion und des Lebensstandards der Bevölkerung.

29. Die PSDP ermutigt nationale und internationale Investoren und Geschäftsleute, im Land zu investieren. Der Staat garantiert den Schutz ihrer Investitionen.

30. Die PSDP stärkt Produktion, Produktionsmittel, Wirtschaft und Privateigentum, um sowohl Arbeitsplätze zu schaffen als auch eine landesweite Industrialisierung zu ermöglichen. Die Industrie soll dezentral organisiert und im ganzen Land verteilt sein, nicht zentralisiert.

31. Die Pashtoon Sozialdemokratische Partei (PSDP) wird (s.8) nationale Ressourcen wie Berge, Wälder und deren Tierwelt, Wüsten, Bodenschätze und das kulturelle und historische Erbe erforschen, schützen, überwachen und dokumentieren.

32. Die PSDP wird alle notwendigen Maßnahmen zur Entwicklung, Erhaltung, Verbesserung und nachhaltigen Nutzung nationaler Ressourcen ergreifen.

33. Arbeit ist ein Grundrecht eines jeden Bürgers. Der Staat ist verpflichtet, Arbeitsplätze zu schaffen. Zwangsarbeit und Kinderarbeit sind verboten. Wer keine Arbeit findet oder arbeitsunfähig ist, erhält staatliche Unterstützung zur Sicherung des Lebensunterhalts.

34. Der Staat sorgt umfassend für Bedürftige — darunter Arme, Alte, alleinstehende Frauen, Waisen und Obdachlose.

35. Die PSDP wird alle verfügbaren Mittel mobilisieren, um soziale Sicherheit zu gewährleisten, den Lebensstandard zu verbessern, Grundbedürfnisse zu decken und Armut zu beseitigen.

36. Da die Mehrheit der Bevölkerung von Landwirtschaft und Viehzucht lebt, wird die PSDP diesen Bereich besonders fördern. Sie wird sicherstellen, dass Landwirte und Hirten Zugang zu moderner Agrartechnologie, hochwertigem Saatgut und anderen wichtigen Ressourcen haben.

37. Die PSDP wird für die Bildung, Versorgung und dauerhafte (s.9) Ansiedlung nomadischer Gruppen (Kochis) in geeigneten Gebieten sorgen.

38. Strom ist eine Grundlage für nationale Entwicklung. Die PSDP wird an allen Flüssen Staudämme errichten, um Strom zu erzeugen, die Industrie zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen.

39. Die PSDP wird Flusskanäle, Wasserleitungen, Tiefbrunnen und traditionelle unterirdische Bewässerungssysteme (Karez) bauen, um ungenutztes Land urbar zu machen, die Produktion zu steigern und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu erreichen.

40. Öffentliche Gesundheit und Umweltschutz haben höchste Priorität. Die PSDP wird den Zugang zu sauberem Trinkwasser sicherstellen, Flüsse und Bäche sauber halten sowie Parks und Gärten anlegen. Krankheiten sollen kostenlos behandelt und vorgebeugt werden.

41. Die PSDP wird Krankenhäuser, Kliniken und Gesundheitszentren nicht nur in Großstädten, sondern auch in Bezirken, Dörfern und abgelegenen Regionen errichten und ein Gesundheitssystem mit Krankenversicherung einführen.

42. Die Familie ist die Grundlage der Gesellschaft. Die PSDP wird sich vorrangig um die Betreuung, Gesundheit und Erziehung von Müttern und Kindern kümmern.

43. Medien — einschließlich Presse, Radio, Fernsehen, Theater und Film — werden im Einklang mit nationaler Kultur, Traditionen und demokratischen Prinzipien in den Landessprachen entwickelt. Minderheiten erhalten das Recht, Medien in ihrer Muttersprache zu produzieren. (s.10)

44. Kommunikation und Internet sind zentrale Elemente der umfassenden Entwicklung. Die PSDP wird sicherstellen, dass moderne Kommunikationstechnologien und Internetzugang im ganzen Land verfügbar sind.

45. Der Wiederaufbau kriegszerstörter paschtunischer Gebiete hat höchste Priorität für die PSDP.

46. Die paschtunischen Stammesgebiete, die historisch unterdrückt und in Kriegszonen verwandelt wurden, werden mit besonderen Bildungs-, Kultur-, Wirtschafts-, Sozial- und Entwicklungsprogrammen gefördert.

47. Die PSDP betrachtet es als vorrangig, Lehrer, Professoren und Fachkräfte auszubilden, um das Bewusstsein der paschtunischen Nation zu fördern.

48. Für die Entwicklung von Städten und Dörfern wird die PSDP Straßen, Eisenbahnen, Brücken, Wohnhäuser, Kanäle und Staudämme bauen. Sie sorgt für sauberes Trinkwasser, Abwassersysteme, Parks, Kindergärten sowie Sport- und Erholungsstätten.

49. Die PSDP unterstützt die Charta der Vereinten Nationen, (s.11) die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und das Selbstbestimmungsrecht aller Völker. Sie lehnt jegliche Form von Kolonialismus und Imperialismus strikt ab.

50. Der Schutz nationaler Interessen, der Bevölkerung und der allgemeinen Sicherheit des Landes hat für die PSDP oberste Priorität.

51. Die Verteidigung der territorialen Integrität, Souveränität und Freiheit des Landes ist Pflicht jedes Bürgers und Aufgabe der Streitkräfte. Die Aufrechterhaltung von Recht und Ordnung sowie der Schutz der Bürger obliegt der örtlichen und nationalen Polizei.

52. Richter, Staatsanwälte, Angehörige von Sicherheitskräften, Polizei und Militär dürfen während ihrer Dienstzeit keine politischen Aktivitäten ausüben.

53. Die Streitkräfte und Sicherheitsorgane unterstehen der Nationalversammlung und der Regierung.

54. Der Staat ist demokratisch und wird durch Recht und Gerechtigkeit geführt. Der Oberste Gerichtshof ist unabhängig und von der Exekutive getrennt.

55. Die Justiz und der Oberste Gerichtshof gewährleisten Gerechtigkeit für alle Bürger — unabhängig von Rasse, Ethnie, Sprache oder Herkunft.

**56. Die Macht geht vom Volk aus und wird direkt oder. (s.12)
über gewählte Vertreter ausgeübt. Es wird eine Nationalversammlung
(Wolesi Jirga) und einen Senat (Meshrano Jirga) geben. Das Land
wird nach geografischen und verwaltungstechnischen
Gesichtspunkten in Provinzen, Bezirke und Unterbezirke unterteilt.
Jede Einheit hat einen eigenen gewählten Rat, der durch allgemeine,
direkte, freie Wahlen im Mehrparteiensystem bestimmt wird.**

**57. Die PSDP wird die traditionellen und sozialen Strukturen des
paschtunischen Volkes wiederbeleben und stärken, die in der
Vergangenheit politische und soziale Krisen verhindert haben, jedoch
durch Regierungen, politische und religiöse Gruppen geschwächt
wurden.**

**58. Die PSDP bekennt sich zum freien Verkehr, freien Handel und
freien Wohnsitz aller Paschtunen in ihrem gesamten historischen
Heimatland — ohne Passkontrollen oder Einschränkungen.**

**59. Zur Beendigung der Blutvergießens unter den Paschtunen, das
durch ethnische Gewalt, Kriege und innere Konflikte verursacht
wurde, fordert die PSDP die Einberufung einer autorisierten
nationalen Jirga (Stammesversammlung), die auf traditionellen
Prinzipien basiert und die gesamte paschtunische Nation vertritt.
Diese Jirga soll in Zusammenarbeit mit friedlichen regionalen und
internationalen Kräften Lösungen für die aktuellen Krisen finden und
den Krieg beenden.**

(Verabschiedet im November 2012)